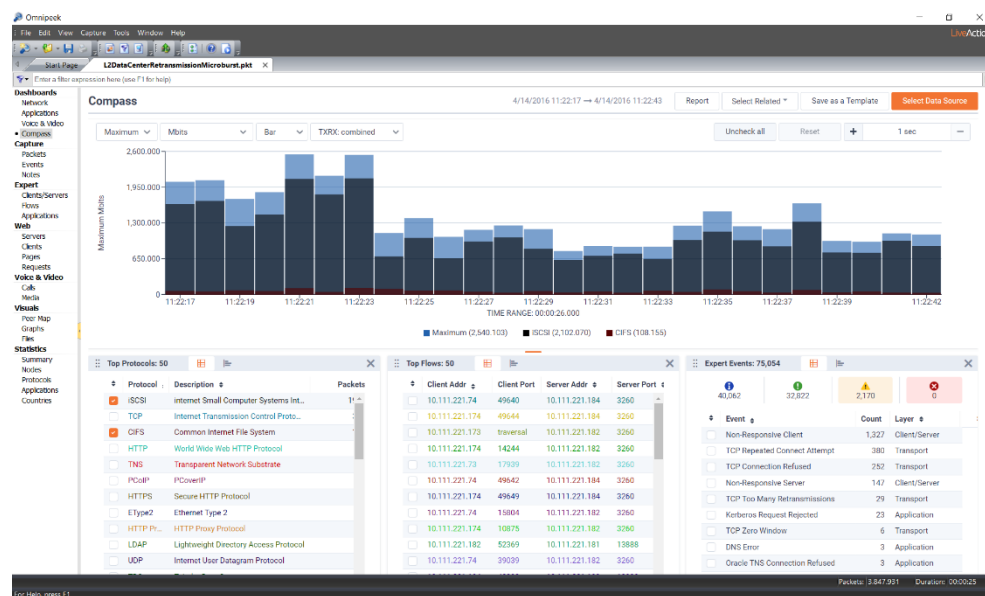


Mit OmniPeek können Sie unabhängig von der Architektur die einwandfreie Funktionsfähigkeit Ihres Netzwerkes sicherstellen, indem Sie Kommunikationsfehler rasch identifizieren und Probleme oft schon im Vorfeld vermeiden. So wird Ihre IT-Dienstgüte deutlich verbessert.

Die Herausforderung

Ob zentral organisiert oder global verteilt, in jedem Zusammenschluss elektrischer Systeme und Ressourcen tauchen öfter mal kritische Fragen auf, die sich am schnellsten mit der Deep-Packet Inspection-Technologie, also der Analyse des tatsächlichen Ethernet- und Wireless-Verkehrs, beantworten und adressieren lassen.

Omnipeek ist für schnelle Fehlerfindung optimiert



Als erste Netzwerk-Analyse-Software mit einem graphischen User Interface wurde die Omnipeek-Technologie in über dreißigjähriger Entwicklungsarbeit für eine schnelle und intuitive Identifizierung von Performance-Engpässen, Drill-Down auf Paket-Level und Fehlerfindung optimiert.

OmniPeek bietet eine herausragende visuelle Aufbereitung der Verkehrsflüsse auf dem PHY- und IP-Layer, ein führendes Expertensystem für alle OSI-Schichten, sowie eine umfangreiche Erkennung und Analyse von Applikationen.

Darüber hinaus liefert die Technologie sehr detaillierte Metriken für Voice & Video, inkl. Jitter, Packet Loss, Netzwerk-Delay, Signalisierung, Sprach- und Bildqualität nach MOS, R-Faktor und verfügt über ausgeklügelte Funktionen zur Multi-Segment-Analyse.



Referenzkunde Deutsche Telekom

Die Deutsche Telekom nutzt die Omnipeek zugrunde liegende Technologie seit nunmehr 20 Jahren.

So wurde 2001 mit Airopeek die erste professionelle WLAN-Analyse-Software angeschafft. Airopeek und seine Funktionalität wurden kurz darauf in Omnipeek integriert. Bald wurden alle Mitglieder der zentralen Abteilung „Protokollanalyse“ mit Omnipeek ausgestattet, was letztendlich in einen deutschlandweiten Rollout der Software sowie portabler Messrechner für jeden größeren Standort mit spezialisierten Technikern mündete.



Falls ein Kunde der Deutschen Telekom ein Problem oder einen Störfall meldet, den der First & Second Level Support mit herkömmlichen Mitteln nicht umgehend eingrenzen und lösen kann, rückt ein Level-Three-Techniker aus – und dieser hat in der Regel Omnipeek mit in seinem Messkoffer.

Darüber hinaus bietet eine Spezialeinheit der Deutschen Telekom auch Performance-Messungen und Consulting, basierend auf den portablen Messrechnern mit Omnipeek an.

Omnipeek Architektur und Funktionsweise

Der OmniPeek-Produktfamilie liegt eine Konsolen-/Agenten-Architektur zugrunde. OmniPeek selbst ist als klassische Software zur lokalen Installation auf einem Notebook oder zentralen Server erhältlich. Damit kann man lokal, via TCP Dump oder von Access Points aufzeichnen. Die Notebook-Variante kann zudem um unterstützte USB-Adapter für die Aufzeichnung von 802.11 a/b/g/n/ac-Verkehr erweitert werden (802.11x wird bereits dekodiert). Auf Remote-Agenten, den sogenannten LiveCapture Probes, kann man sich alternativ mit „Peek“ (Omnipeek for Web) verbinden.

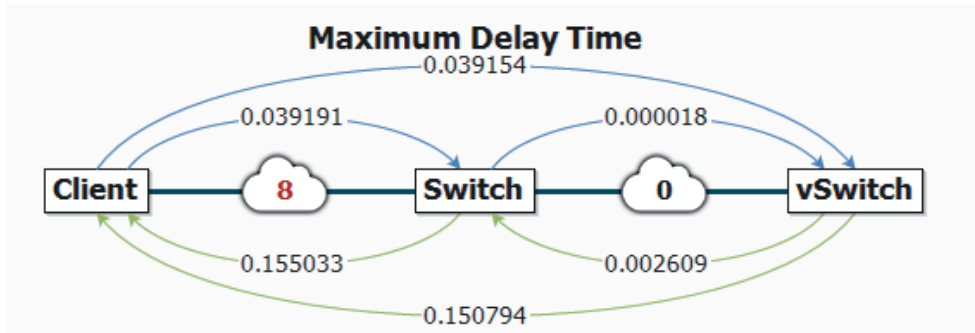
Omnipeek ist auch als Remote-Agent einsetzbar, welcher für 24/7/365-Aufzeichnungen in Hochgeschwindigkeitsumgebungen bis aktuell 100 Gbit/s optimiert ist. Diese Variante heißt LiveCapture und ist sowohl virtuell wie auch als Turnkey-Variante erhältlich (siehe LiveCapture Datenblatt). Ein weiterer Vorteil der LiveCapture-Technologie ist das sequentielle Analysieren und Ausfiltern von Trace-Dateien in unlimitierter Zahl (die Zieldatei kann theoretisch mehrere Milliarden Pakete enthalten).



Beispiel für die Visualisierung der Kommunikationsverbindungen auf Layer 3:



Der Troubleshooting-Prozess auf einen Blick: Vom Expert Event zum betroffenen Flow, in den betroffenen Flow (Packet Visualizer) und von hier zu den relevanten Paketen:



Beispiel der Laufzeit-Visualisierung einer Multi-Segment-Analyse nach einer Drei-Punkt-Messung (mehrere Routing Punkte werden rot angezeigt):

Highlights:

- Best of Breed für Messungen im Ethernet bis 100 Gbit/s, Wireless 802.11a/b/g/n/ac und in virtuellen Umgebungen
- Einfache globale Analyse der Laufzeiten, Paketverlust (u.a. Eingrenzung von Microbursts) und Retransmissionen
- Auswertung sowohl online als auch offline über größere Zeiträume
- „Flow“-basierende Expertenanalyse über alle OSI Layer
- Umfangreiche Metriken für Netzwerk- und Applikationslatenz sowie Voice- & Videoqualität
- Intuitiv zu verstehende Statistiken zu Kommunikationspartnern, Protokollen und Verkehrsmerkmalen, die die Performance in Netzwerken beeinträchtigen
- Von der Übersicht ins Detail mit exzellenten Drill-Down-Funktionen
- Revisionssichere, stichhaltige Nachweise
- Integration in Unternehmensrichtlinien (Datenschutz & Security)
- Skalierbar für individuelle Anforderungen in Netzwerken jeglicher Größe

LiveAction vereinfacht das Management von komplexen Netzwerken durch führende visuelle Aufbereitung der Verkehrsflüsse und deren Analyse über die OSI Layer hinweg. Das Flaggschiffprodukt ist die Plattform LiveNX™, welche zur Informationsgewinnung alle Arten von Flow, SNMP, DPI, synthetische Tests und auch externe Daten via API nutzt. Die LiveWire Probes und Omnipeek sind ein Modul der Plattform und können natürlich auch einzeln eingesetzt werden (siehe „LiveCapture“ Datenblatt). Zu den langjährigen Kunden gehören die A1 Telekom, Commerzbank, DATEV, Deutsche Telekom, Fiducia & GAD IT, MTU, Postbank, VW und viele mehr. Erfahren Sie mehr unter www.liveaction.com.